

# WIR DENKEN HEUTE AN MORGEN

BERICHT ÜBER DIE ERSTEN  
DREI QUARTALE 2014



**PALFINGER**

# KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2013	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	Q1–Q3 2010
<b>Ergebnisse</b>					
Umsatz	795.103	716.068	688.220	624.002	464.916
EBITDA	81.666	79.310	74.413	73.536	40.342
EBITDA-Marge	10,3%	11,1%	10,8%	11,8%	8,7%
EBIT (Operatives Ergebnis)	55.637	55.996	51.957	52.442	23.664
EBIT-Marge	7,0%	7,8%	7,5%	8,4%	5,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	47.865	46.307	43.918	43.287	19.373
Konzernergebnis	32.416	34.302	31.747	32.661	11.711
<b>Bilanz</b>					
Summe Vermögenswerte	1.127.524	859.559	791.276	734.843	644.769
Net Working Capital (Durchschnitt)	215.000	181.729	149.420	117.823	133.309
Capital Employed (Durchschnitt)	728.535	604.151	541.891	496.094	456.085
Eigenkapital	478.007	381.242	367.103	339.477	315.791
Eigenkapitalquote	42,4%	44,4%	46,4%	46,2%	49,0%
Nettofinanzverschuldung	373.041	243.199	187.866	169.804	152.361
Gearing	78,0%	63,8%	51,2%	50,0%	48,2%
<b>Cashflow und Investitionen</b>					
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.069	29.109	30.969	30.711	32.887
Free Cashflow <sup>1)</sup>	-165.493	7.040	25	3.509	6.844
Nettoinvestitionen <sup>1)</sup>	158.553	28.090	34.635	17.116	9.207
Abschreibungen und Impairment	26.029	23.314	22.456	21.094	16.678
<b>Mitarbeiter</b>					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt <sup>2)</sup>	7.537	6.436	6.064	5.972	4.494

1) Q1–Q3 2014: Enthält Beteiligungserwerb an SANY in Höhe von 109.978 TEUR.

2) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

# KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2014

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Während in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 die Entwicklung der Konjunktur aus globaler Sicht diffus und uneinheitlich war, brachten die Sommermonate eine Verdeutlichung der Schwachstellen. Als Folge nahm der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognose erneut zurück, und zwar auf 3,3 Prozent für 2014 und 3,8 Prozent für das Jahr 2015. Waren es im 1. Halbjahr der strenge Winter in Nordamerika, die beginnende politische Krise in der Ukraine oder der Wachstumsstopp in Lateinamerika, so drückten im Sommer zusätzlich die Auswirkungen der Sanktionen gegen Russland, die Sorgen um die Entwicklung in Syrien und der deutliche Rückgang der deutschen Industrieproduktion die Stimmung und die Performance.

Das Jahr 2014 ist somit das vierte Jahr in Folge, in dem das prognostizierte Wachstum der Wirtschaft – insbesondere in Europa – nicht eintrifft. Ganz offensichtlich fehlen die Motoren für das Wachstum. Der IWF schreibt wörtlich von einem Fehlen des Potenzialwachstums, das zu Zurückhaltung bei den Investitionen führe – auch in Ländern wie den USA und Großbritannien, die die Krise an und für sich hinter sich gelassen haben. Insgesamt leide die Weltwirtschaft immer noch an den Folgen der Finanzkrise wie der hohen Verschuldung der staatlichen und der privaten Haushalte sowie der hohen Arbeitslosigkeit.

Europa und Südamerika sind derzeit die Regionen mit der schwächsten Entwicklung. Deutschland soll im Jahr 2014 nur um 1,4 Prozent wachsen, im Jahr 2015 annähernd gleich um 1,5 Prozent. Frankreich ist mit 0,4 und 1,0 Prozent noch schwächer, während Italien 2014 um 0,2 Prozent schrumpft. Die Entwicklung in Spanien ist mit 1,3 Prozent für 2014 und 1,7 Prozent für das kommende Jahr positiv, und Großbritannien wird 2014 um 3,2 Prozent zulegen und kommendes Jahr mit immerhin 2,7 Prozent weit über dem europäischen Durchschnitt liegen.

Die USA erholen sich vom wetterbedingten Einbruch im 1. Quartal erstaunlich gut. Die Wirtschaft wird im Jahr 2014 um 2,2 Prozent und kommendes Jahr um 3,1 Prozent zulegen, erwartet der IWF.

Die Schwellenländer zeigen ein uneinheitliches Bild: Die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in China auf 7,4 Prozent im Jahr 2014 und 7,1 Prozent im kommenden Jahr scheint von der politischen Führung erwünscht. Indien wird dank der aufmerksamen Wirtschaftspolitik das Wachstumstempo von 5,6 Prozent im Jahr 2014 auf 6,4 Prozent im nächsten Jahr beschleunigen, während Russland und Brasilien de facto stagnieren.

Der IWF empfiehlt staatliche Investitionen in die jeweilige Infrastruktur, um Investitionen und Nachfrage zu stimulieren – auch um den Preis neuer Schulden.

## ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe konnte den zufriedenstellenden Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2014 noch fortsetzen. Der Konzernumsatz konnte sowohl durch organisches als auch durch anorganisches Wachstum um 11,0 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres auf 795,1 Mio EUR – und damit einen neuen Rekordwert – gesteigert werden. Dies stellt im Vergleich zu den anderen Marktteilnehmern eine überdurchschnittliche Entwicklung dar.

Anders als in den Vorjahren wurde das Umsatzwachstum schwerpunktmäßig in Europa generiert, die kontinuierliche Marktbearbeitung wurde von den Kunden honoriert. Der aktuelle Auftragseingang lässt jedoch für den Rest des Geschäftsjahres eine Abschwächung des Umsatzwachstums vor allem in Europa – und hier besonders im Bereich der Business Unit Ladekrane – erwarten. Die Auswirkungen werden beim operativen Ergebnis stärker spürbar sein als bei der Umsatzentwicklung. Betrachtet man das 3. Quartal isoliert, ist bereits ein Rückgang bei Umsatz, EBIT und EBIT-Marge zu beobachten.

Im September zeigte sich ein deutlicher Rückgang der Nachfrage in den europäischen Märkten von PALFINGER. Bereits im Juli und August schwächte sich der Auftragseingang insbesondere im Kranbereich ab und brach im September merklich ein. Insgesamt ist im europäischen Markt keine Tendenz zu erkennen, die diese negative Entwicklung so verändert, dass bis Jahresende die sommerliche Nachfrageschwäche kompensiert werden kann. Auch in Brasilien verzeichnete PALFINGER Umsatzeinbußen.

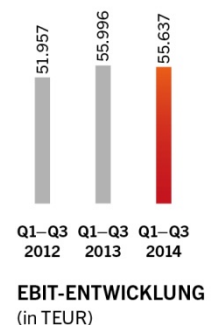
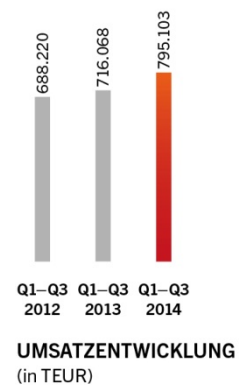
Aus diesem Grund sah sich der Vorstand der PALFINGER AG im Oktober veranlasst, darauf hinzuweisen, dass der operative Gewinn des Vorjahres (EBIT) im Jahr 2014 voraussichtlich unterschritten wird.

In anderen wesentlichen Märkten von PALFINGER, also in Nordamerika, Russland sowie Asien und Pazifik (einschließlich China), entwickelt sich das Geschäft von PALFINGER weiterhin positiv. Die 2013 und 2014 akquirierten Unternehmen (Nimet Srl, Megarme, Palfinger systems) leisteten wie in den Vorquartalen einen wesentlichen Beitrag zum Umsatzwachstum.

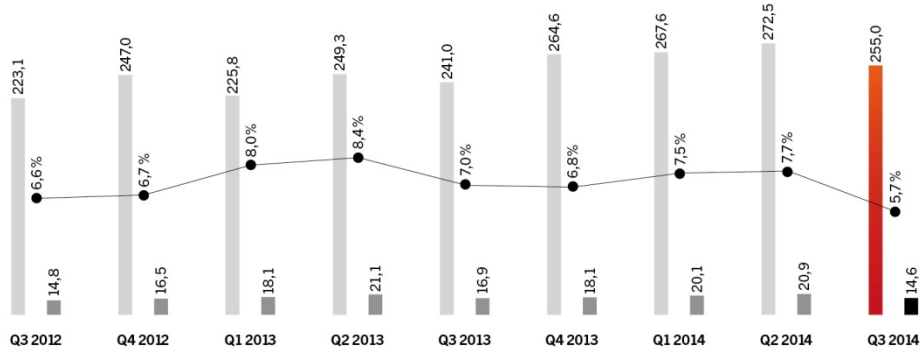
Das operative Ergebnis (EBIT) des Vorjahres, das zum Ende des 3. Quartals 2013 aufgrund der Einmaleffekte aus der Mehrheitsübernahme von Nimet besonders gut war, konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres mit 55,6 Mio EUR nahezu wieder erreicht werden. Der Rückgang beträgt 0,7 Prozent. Die schwächere Nachfrage nach Ladekränen in Europa macht sich bereits im Ergebnis bemerkbar. Im Segment AREA UNITS konnte das negative Ergebnis des 1. Quartals kompensiert werden, das Segment leistete in den ersten drei Quartalen 2014 einen positiven Beitrag zum Ergebnis, allerdings schwächer als im Vorjahr. Das Fixkosten- und Capital-Employed-Management wird forciert fortgesetzt, und es wird besonders auf die Flexibilität vor allem in der Produktion geachtet.

Die Wachstumspotenziale für PALFINGER werden langfristig in Nordamerika, Russland, China, Brasilien und Indien sowie im Marinebereich gesehen. Die Positionierung von PALFINGER in diesen Märkten wird daher konsequent fortgesetzt. Die zwei Joint Ventures mit dem chinesischen Konzern SANY waren in den ersten drei Quartalen 2014 zunehmend operativ erfolgreich, sowohl die Produktion und der Absatz von Ladekränen in China als auch der Verkauf von Mobilkränen in GUS konnten gesteigert werden. In Russland konnte PALFINGER mit dem Signing zweier Joint-Venture-Vereinbarungen mit der börsennotierten KAMAZ Gruppe und dem Closing der Mehrheitsbeteiligung an der PM-Group weitere Meilensteine bei der Erschließung des russischen Marktes erzielen.

Die EBIT-Marge sank von 7,8 Prozent in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 7,0 Prozent. Das Konzernergebnis liegt mit 32,4 Mio EUR knapp unter dem Niveau des Vorjahres von 34,3 Mio EUR.



Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit dem 3. Quartal 2012 zeigt ein kontinuierliches Wachstum der PALFINGER Gruppe bis zum 2. Quartal 2014.



**UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG**  
(in Mio EUR)

- Umsatz
- EBIT
- EBIT-Marge (in Prozent)

Der Absatz in den europäischen Kernmärkten konnte in den ersten drei Quartalen 2014 in Summe gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, wobei die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedlich war: Während PALFINGER in der Schweiz, Schweden, Großbritannien, Irland, Belgien und den Niederlanden deutliche Umsatzzuwächse erzielen konnte, wurden in Dänemark, der Türkei, Afrika und Australien Rückgänge verzeichnet. Erstmals nach einigen Jahren zeigte sich Spanien wieder durch Wachstum auf niedrigem Niveau belebt.

Weiterhin erfreulich entwickelte sich die Nachfrage in Nordamerika. In Südamerika gab es Umsatzeinbußen, in Russland verlief trotz der politischen Unsicherheit das Geschäft stabil während im Nahen Osten sich die Instabilität negativ auf den Absatz auswirkte.

In Asien ist der starke Zuwachs vor allem der Entwicklung des chinesischen Marktes und den operativen Erfolgen des Joint Ventures mit SANY zu verdanken.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote der PALFINGER Gruppe lag zum Ende der ersten drei Quartale 2014 mit 42,4 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert der ersten drei Quartale 2013 (30.9.2013: 44,4 Prozent). Durch die für die wechselseitige Verflechtung mit SANY erforderliche Kapitalerhöhung in Höhe von 53,1 Mio EUR und durch die Ergebnissteigerung des vergangenen Jahres erhöhte sich das Eigenkapital um 96,8 Mio EUR von 381,2 Mio EUR per 30. September 2013 auf 478,0 Mio EUR per 30.9.2014. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Vergleich zu Q3 2013 von 859,6 Mio EUR auf 1.127,5 Mio EUR ist insbesondere auf die in den vergangenen 12 Monaten getätigten Akquisitionen und dem damit verbundenen Anstieg von Net Working Capital und Sachanlagevermögen zurückzuführen. Das Eigenkapital konnte also um 25,4 Prozent gestärkt werden, die Bilanzsumme stieg im gleichen Zeitraum um 31,2 Prozent.

Das durchschnittliche Net Working Capital erhöhte sich in Zusammenhang mit den Akquisitionen von 181,7 Mio EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 215,0 Mio EUR. Das durchschnittliche Capital Employed stieg um 124,4 Mio EUR auf 728,5 Mio EUR. An der Optimierung wird durch gezieltes konzernweites Capital-Employed-Management gearbeitet.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 53,4 Prozent auf 373,0 Mio EUR per Ende September 2014 (30.9.2013: 243,2 Mio EUR). Es waren im Berichtszeitraum unter anderem der Erwerb des Anteils an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. und die Akquisition der Megarme-Gruppe zu finanzieren. Dadurch stieg die Gearing Ratio auf 78,0 Prozent (30.9.2013: 63,8 Prozent). Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist zu 85,2 Prozent langfristig abgesichert.

Der operative Cashflow reduzierte sich in den ersten drei Quartalen 2014 auf 3,1 Mio EUR (1–9 2013: 29,1 Mio EUR), dazu trugen vor allem der stärkere Aufbau des Net Working Capitals im Verhältnis zum Vorjahr bei. Der Free Cashflow ist durch die Kapitalverflechtung mit SANY geprägt und betrug – 165,5 Mio EUR.

Der Umsatz liegt mit 795,1 Mio EUR um 11,0 Prozent deutlich über dem Niveau der ersten drei Quartale 2013. Im Vergleichszeitraum zu den ersten drei Quartalen 2013 erhöhte sich der Umsatz somit um 79,0 Mio EUR (1–9 2013: 716,1 Mio EUR).

Das EBIT in Höhe von 55,6 Mio EUR (1–9 2013: 56,0 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 32,4 Mio EUR (1–9 2013: 34,3 Mio EUR) zeigen die Ertragsstärke von PALFINGER auch in einem schwierigen Marktumfeld.

## WEITERE EREIGNISSE

Im Berichtszeitraum führte PALFINGER die strategischen Projekte konsequent fort. Die weitere Internationalisierung bleibt im Fokus des Konzerns, da sich in den vergangenen Jahren die Bedeutung einer geografischen Diversifikation für die langfristige Entwicklung des Unternehmenswerts bestätigte. Für das Jahr 2014 liegt der Schwerpunkt auf der Integration der im Vorjahr erworbenen Unternehmen und der Vertiefung der Marktpräsenz in Russland.

Die strategische Partnerschaft mit SANY wurde im Mai durch eine wechselseitige Kapitalverflechtung weiter ausgebaut. Im 2. Quartal beteiligte sich PALFINGER an HIDRO-GRUBERT in Argentinien. Dieses traditionsreiche Familienunternehmen ist der argentinische Marktführer für Hubarbeitsbühnen.

Die Errichtung von Produktionswerken in der Region Baschkortostan für die russische Konzerntochter INMAN und in Rudong nördlich von Shanghai für das chinesische Joint Venture mit SANY verläuft nach Plan. Bei anhaltend plangemäßen Baufortschritten wird die Produktion in China noch im 4. Quartal des Jahres 2014 und in Russland im 2. Quartal 2015 aufgenommen werden können. In Bergheim, Österreich, laufen die Bauarbeiten für die neue Firmenzentrale ohne Verzögerung.

Im 3. Quartal vereinbarte PALFINGER mit der börsennotierten KAMAZ Gruppe die Gründung von zwei Gemeinschaftsunternehmen. Das Joint Venture Mounting wird zu 49 Prozent von der PALFINGER Gruppe und zu 51 Prozent von der KAMAZ Gruppe gehalten und wird sich auf Lkw-Aufbauten spezialisieren. Die von diesem Joint Venture ausgestatteten Lkws werden mit Lade- und Handlinggeräten bestückt. Zusätzlich zum bestehenden Händlernetz von KAMAZ soll ein eigenes Netz an Händlern und Servicestellen aufgebaut werden. Die Gesellschaft wird ihren Sitz in Nabereschnyje Tschelny in Tartarstan nahe am Firmensitz der KAMAZ Gruppe haben. Bis zum Jahr 2019 sollen jährlich mehr als 3.000 Aufbauten ausgeliefert werden.

Das Joint Venture Cylinder wird zu 51 Prozent von PALFINGER gehalten. PALFINGER erwirbt diesen Anteil an einer bestehenden Zylinderproduktion von KAMAZ in Neftekamsk in der Region Baschkortostan und wird in die Modernisierung der Anlagen investieren. Bis zum Jahr 2019 sollen dort pro Jahr bis zu 80.000 Zylinder für Krane, Lkws und Baumaschinen hergestellt werden.

Anfang Oktober hat die PALFINGER Gruppe überdies die Akquisition von 60 Prozent der russischen PM-Group Lifting Machines durch die PALFINGER CIS GmbH abgeschlossen. Weitere 20 Prozent wurden von Steindl Forsttechnik GmbH erworben.

PM-Group Lifting Machines ist ein bedeutender Anbieter von Forst- und Recyclingkranen in Russland. PM-Group Lifting Machines beinhaltet die beiden russischen Kranhersteller Velmash und Solombalsky. Sie produzieren und vertreiben eine breite Palette von Forst- und Recyclingkranen, darüber hinaus ist die Gruppe auch im Marktsegment der Ladekrane, der stationären Krane, bei Hooklifts und Speziallösungen aktiv. Mit 86 Händlern, Servicestellen und regionalen Büros verfügt die Gruppe über ein weitreichendes Vertriebsnetzwerk und stellt damit eine hervorragende Ergänzung zur Marktbearbeitung durch PALFINGER dar.

Auf der diesjährigen IAA präsentierte sich PALFINGER als internationaler Marktführer für mobile Ladekrane und als technologischer Schrittmacher für hydraulische Hebe- und Arbeitssysteme. Auf insgesamt 1.400 Quadratmetern demonstrierte PALFINGER eine breite Produktpalette. Dies beinhaltete auch die Weltpremiere der neuen L-Kran-Baureihe für das effizientere Handling von Baustoffen, die Präsentation der PALFINGER Forst- und Recyclingkrane, vertreten durch die EPSILON M-Serie, PALFINGER Mitnahmestapler und Hubladebühnen sowie die Premiere der DIN Absetzkipper-Generation und der erstmals in Deutschland gezeigten Jumbo Klasse NX Hubarbeitsbühne P 480.

PALFINGER konnte eine neuerliche Schuldscheinemission erfolgreich abschließen. Mit Valuta 24. Oktober 2014 wurden drei Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von fünf, sieben bzw. zehn Jahren und einem Gesamtvolumen von 105 Mio EUR begeben. Die Emission verzeichnete rege Nachfrage und wurde in erster Linie von österreichischen, deutschen und chinesischen Investoren gezeichnet. PALFINGER begab bereits 2009 und 2012 Schuldscheindarlehen.

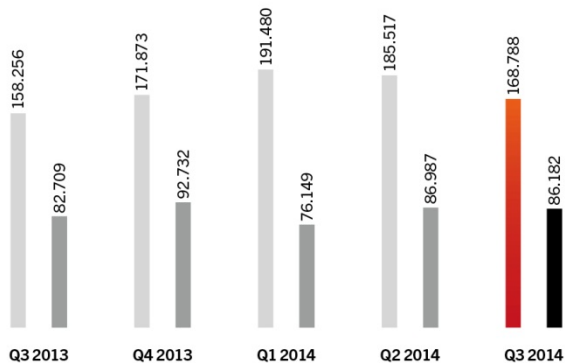
Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER nahmen in den ersten drei Quartalen 2014 an internationalen Roadshows, Investorenkonferenzen, Messen und Börsetagen teil. Die PALFINGER Aktie konnte zwar in den ersten drei Wochen des Berichtszeitraums an Wert zulegen, gab aber seitdem die Kursgewinne wieder ab und schloss zum Quartalsende mit 25,00 EUR unter dem Niveau des Jahresschlusskurses 2013. Nach der Gewinnwarnung Anfang Oktober verlor die Aktie um mehr als 20 Prozent an Wert und notierte Ende Oktober bei rund 18 Euro.

Nachhaltigkeit ist ein Kernelement der Strategie der PALFINGER Gruppe. Deshalb freut uns die Verleihung des Oberösterreichischen Landespreises für Umwelt und Nachhaltigkeit an ein Entwicklungsteam des Standortes Lengau, das mit PALFINGER Hybrid den lautlosen und emissionsfreien Betrieb von Ladekränen durch Anschluss an das lokale Stromnetz ermöglicht. Auch der integrierte Geschäftsbericht 2013, der den Standards von IFRS, GRI G4 und SASB entspricht, wurde sowohl national als auch international für die Vollständigkeit, Aussagekraft, Transparenz und Klarheit seiner Inhalte ausgezeichnet. Unter den Auszeichnungen ist insbesondere der erste Platz beim Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) hervorzuheben.



## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.



**UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN\***  
(in TEUR)

- EUROPEAN UNITS
- AREA UNITS

\* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

### SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen, Hooklifts, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, die weltweit agierende Business Area Marine mit den Business Units Marinekrane, Windkrane, Offshore-Krane, Launch & Recovery Systems, After Sales & Service, der neuen Business Unit Boats sowie den beiden Business Units Systems und Megarme.

In den ersten drei Quartalen 2014 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 545,8 Mio EUR erzielt, das entspricht – verglichen mit 479,2 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2013 – einer Steigerung um 13,9 Prozent.

Die Akquisitionen von Nimet Srl, Palfinger systems und Megarme trugen gemeinsam mit rund 55 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Auch die Business Units EPSILON Forst- und Recyclingkrane und Eisenbahnsysteme erwirtschafteten deutliche Umsatzzuwächse. Die Business Area Marine verzeichnete einen Umsatzzuwachs von rund 30 Prozent.

Das Segment-EBIT betrug 62,2 Mio EUR und liegt auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Die EBIT-Marge des Segments befindet sich mit 11,4 Prozent nach wie vor auf hohem Niveau.

### **Business Unit Ladekrane**

In der Business Unit Ladekrane konnte in den ersten drei Quartalen 2014 eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Vor allem in der Schweiz, Schweden, Großbritannien, Irland, Belgien und den Niederlanden wurden zum Teil beträchtliche Zuwächse erzielt. Zudem entwickelte sich seit Anfang des Jahres auch der Absatz in Spanien positiv. In Dänemark, Afrika, Australien und im Export nach Russland mussten Rückgänge hingenommen werden. Insgesamt sind die Aussichten für das 4. Quartal 2014 auf Basis des vorliegenden Auftragseingangs gedämpft.

### **Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane**

Die Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2014 einen deutlichen Umsatzanstieg von über 30 Prozent. Die Zusammenarbeit mit den Business Areas außerhalb Europas zeigt Erfolge in Form einer steigenden Nachfrage. In Südamerika wurde bei Madal die Produktion von EPSILON Kranen aufgenommen.

### **Business Unit Hubladebühnen**

In der Business Unit Hubladebühnen wurde in den ersten drei Quartalen 2014 ein leichter Umsatzrückgang verzeichnet. Die bestehende Produktpalette wurde weiterentwickelt, um den Anforderungen des Marktes besser gerecht zu werden. Für Großbritannien wurde eine neue Produktreihe entwickelt.

### **Business Unit Hubarbeitsbühnen**

Der Umsatz blieb gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf ähnlichem Niveau. Eine neue Großbühne wurde auf der APEX-Show in Amsterdam vorgestellt. Die Produkteinführung schreitet vor allem in Nordamerika und China voran. Der Absatz der Kompaktklasse des Joint Ventures in Italien entwickelt sich ebenfalls positiv.

### **Business Unit Hooklifts**

In der Business Unit Hooklifts (früher Containerwechselsysteme) konnte trotz schwieriger Marktsituation der Ergebnisbeitrag leicht gesteigert werden. Weitere Optimierungen von Prozessen in der Wertschöpfung und der Administration unterstützen diese positive Entwicklung. Neue Produkte werden ab 2015 das bestehende Angebot ergänzen.

### **Business Unit Mitnahmestapler**

In der Business Unit Mitnahmestapler konnte der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2014 ausgehend von niedrigem Niveau um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Um diese Produktgruppe weiter zu forcieren, arbeitet PALFINGER kontinuierlich an der Verbreiterung der Kundenbasis außerhalb von Deutschland.

### **Business Unit Eisenbahnsysteme**

In der Business Unit Eisenbahnsysteme, die für PALFINGER in Bezug auf Innovationen und Technologieentwicklung richtungsweisend ist, konnte in den ersten drei Quartalen 2014 eine Umsatzsteigerung von 60 Prozent mit überproportionaler Ergebnissteigerung erreicht werden. Vor allem in China, Russland und dem arabischen Raum sieht PALFINGER Wachstumspotenzial.

### **Business Area Marine**

Die Business Area Marine erzielte im Berichtszeitraum inklusive der Akquisitionen ein Umsatzwachstum von rund 30 Prozent. Den größten Anteil an der positiven organischen Entwicklung hatte die Business Unit Marinekrane. Die neue Business Unit Boats ist ein international tätiger Konstrukteur von schnellen Rettungsschiffen und Arbeitsbooten mit Sitz in den Niederlanden und einer Produktion in Vietnam.

### **Business Unit Produktion**

Die im Geschäftsjahr 2013 getätigte Übernahme der Mehrheitsanteile der Nimet Srl wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2014 aus. Die erhöhte Auslastung in den ersten drei Quartalen verbesserte die Produktivität dieser Business Unit. Zudem wurde die Fertigung für Dritte weiter ausgebaut.

## **SEGMENT AREA UNITS**

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Business Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik (inklusive Indien) sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units. Mittelfristig ist es das Ziel, zwei Drittel des Konzernumsatzes in diesen Regionen zu erzielen.

In den ersten drei Quartalen 2014 konnte der Umsatz des Segments AREA UNITS auf 249,3 Mio EUR gesteigert werden – im Vergleich zu 236,9 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2013 ist dies ein Zuwachs um 5,2 Prozent. Das Wachstum ist vor allem auf die Business Areas Asien und Pazifik sowie seit dem 2. Quartal auch auf Nordamerika zurückzuführen. Der Umsatzanteil der Areas außerhalb Europas beträgt somit 31,4 Prozent.

Aufgrund von witterungsbedingten Rückgängen in Nordamerika, die die Business Units Ladekrane und Hubarbeitsbühnen im 1. Quartal 2014 trafen, Engpässen in der staatlichen Finanzierungsförderung (FINAME) in Brasilien und den eingebrochenen Exporten nach Russland ist der Ergebnisbeitrag im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2013 zurückgegangen. Die Business Area Asien und Pazifik entwickelt sich erwartungsgemäß positiv. Durch die hohe Auslastung im 2. und 3. Quartal und die sich kontinuierlich positiv entwickelnden Auftragseingänge konnte das negative Segmentergebnis des 1. Quartals teilweise wettgemacht werden. In den ersten drei Quartalen 2014 betrug das Segment-EBIT 6,4 Mio EUR nach 7,3 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### **Business Area Nordamerika**

Der Umsatz in Nordamerika konnte durch ein sehr erfolgreiches 2. Quartal gesteigert werden. Der positive Trend setzte sich auch im 3. Quartal fort. Durch den hohen Auftragseingang sind auch im 4. Quartal entsprechend positive Ergebnisbeiträge zu erwarten. Die Business Units Ladekrane, Hubarbeitsbühnen und Hubladebühnen sind die wesentlichen Treiber dieser Business Area.

### **Business Area Südamerika**

In Südamerika mussten aufgrund von Wechselkursänderungen und einer Abschwächung des lokalen Marktes Umsatzrückgänge hingenommen werden. Die Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen wird schrittweise durch weitere Erhöhung der lokalen Wertschöpfung reduziert. In Brasilien verzögert sich seit Jahresbeginn die Vergabe der lokalen Finanzierungsförderung (FINAME). Dies führt nach den sehr guten Jahren 2012 und 2013 in dieser Region zu Auftrags- und Umsatzrückgängen. Durch die Beteiligung am südamerikanischen Marktführer im Bereich Hubarbeitsbühnen, HIDRO-GRUBERT mit Sitz in Argentinien, hat PALFINGER einen wesentlichen Schritt in Richtung Ausbau der Marktführerschaft und Komplettierung der Produktpalette getätigt.

### **Business Area Asien und Pazifik**

In der Business Area Asien und Pazifik konnten gegenüber dem Vorjahr beträchtliche Umsatzsteigerungen erzielt werden. Dies ist vor allem auf den Erfolg der Joint Ventures in China zurückzuführen. Seit Beginn dieses Jahres ist die Gesellschaft in Indien in die Business Area Asien und Pazifik integriert, um Synergien vor allem mit der Produktion in China zu nutzen.

### **Business Area GUS**

Nach den erfreulichen Zuwächsen der vergangenen Jahre blieb wegen der Abwertung des Rubels der Umsatz in der Business Area GUS stabil. Als Folge der Sanktionen und der Währungsschwäche sind die Exporte nach Russland zum Stillstand gekommen, weil die russischen Kunden keine Finanzierungen erhalten. INMAN konnte hingegen Absatz und Umsätze deutlich steigern. Auch wurde das Investitionsprojekt zur Kapazitätserweiterung fortgeführt, das Werk wird im 2. Quartal 2015 in Betrieb genommen und die positive Entwicklung der lokalen Produktpalette unterstützen. Das Closing der Akquisition der PM-Group Lifting Machines, die im Dezember des Vorjahres verhandelt wurde, erfolgte per Anfang Oktober 2014. Im Sommer wurde – wie berichtet – die Gründung von zwei Gemeinschaftsunternehmen mit dem größten russischen Lkw-Hersteller KAMAZ vereinbart. Das eine wird Lkw-Aufbauten herstellen und Kraftwagen mit Ladekränen, Hubladebühnen und Hooklifts ausstatten, das andere wird Hydraulikzylinder produzieren.

## **BEREICH VENTURES**

Der Bereich VENTURES bearbeitet die strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, es werden lediglich die Kosten dargestellt.

In den ersten drei Quartalen 2014 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Beteiligung an HIDRO-GRUBERT in Argentinien und der Entwicklung der beiden Joint Ventures mit KAMAZ sowie dem Closing der Transaktion PM-Group. Die wechselseitige Kapitalverflechtung zwischen PALFINGER und SANY, die im Mai effektiert wurde, verursachte in diesem Bereich einen beträchtlichen Aufwand. Das Bereichs-EBIT für die ersten drei Quartale 2014 beträgt – 12,4 Mio EUR nach – 13,2 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2013.

## AUSBLICK

Das zunehmend schwierige Marktumfeld im Geschäftsjahr 2014 bestätigte die Bedeutung der drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe – Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung. Ohne deren konsequente Umsetzung wäre das Wachstum des Konzerns nicht möglich gewesen. Die Konzernstrategie wird daher unverändert unter langfristigen Gesichtspunkten verfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren.

Insbesondere die Flexibilisierung wird in allen Bereichen des Unternehmens weiter intensiviert. Auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage versetzen PALFINGER in die Lage, umgehend auf Auftragschwankungen zu reagieren, ohne über Bestandsaufbau Kapital zu binden. Die Flexibilisierung der Wertschöpfungskette wird insbesondere in den akquirierten Unternehmen konsequent eingeführt.

PALFINGER verzeichnete seit Juli 2014 in den europäischen Kernmärkten und in Südamerika einen starken Rückgang der Nachfrage. In den anderen Regionen außerhalb Europas und in der globalen Business Area Marine wird unverändert großes Wachstumspotenzial gesehen. Das Management erwartet im laufenden Geschäftsjahr insgesamt eine deutliche Umsatzsteigerung. Der Umsatz würde damit erstmals in der Unternehmensgeschichte die Milliarden-Euro-Marke überschreiten. Das operative Ergebnis wird voraussichtlich unter dem des Jahres 2013 zu liegen kommen.

Die PALFINGER Gruppe ist dank jahrelanger Internationalisierungs- und Diversifizierungsanstrengungen gut gerüstet, um solche – auch deutlichere – Nachfrage- oder Konjunkturschwankungen gut zu überstehen. Insbesondere die Programme zur Flexibilisierung aller Prozesse und zur permanenten Kontrolle der Fixkosten tragen dazu bei, dass PALFINGER weiterhin offensiv am Markt agieren kann.

Bis zum Jahr 2017 sieht PALFINGER nach wie vor das Potenzial, den Konzernumsatz auf rund 1,8 Mrd EUR zu steigern. Dies soll erreicht werden, indem die gesamte Produktpalette verstärkt in den BRIC-Märkten eingeführt wird. Auch der Markt in Nordamerika und das Marinegeschäft versprechen signifikantes Wachstum. Das Management plant, das mittelfristige Umsatzziel sowohl durch organisches als auch durch anorganisches Wachstum zu erreichen.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2014

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	7–9 2014	7–9 2013	1–9 2014	1–9 2013
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>254.970</b>	<b>240.965</b>	<b>795.103</b>	<b>716.068</b>
Umsatzkosten	1	–196.422	–182.830	–603.600	–542.725
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>58.548</b>	<b>58.135</b>	<b>191.503</b>	<b>173.343</b>
Sonstige operative Erträge	2	2.461	2.832	10.677	9.487
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	–7.224	–6.164	–20.259	–18.396
Vertriebskosten	1	–18.083	–17.360	–56.391	–54.596
Verwaltungskosten	1	–20.852	–19.379	–64.807	–56.912
Sonstige operative Aufwendungen		–2.140	–2.699	–8.361	–6.715
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4	1.908	1.513	3.275	9.785
<b>Operatives Ergebnis – EBIT</b>		<b>14.618</b>	<b>16.878</b>	<b>55.637</b>	<b>55.996</b>
Zinserträge		275	127	674	525
Zinsaufwendungen		–3.810	–2.996	–10.156	–9.061
Währungsdifferenzen		–26	93	480	–1.153
Sonstiges Finanzergebnis	7	1.230	0	1.230	0
<b>Finanzergebnis</b>		<b>–2.331</b>	<b>–2.776</b>	<b>–7.772</b>	<b>–9.689</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>12.287</b>	<b>14.102</b>	<b>47.865</b>	<b>46.307</b>
Ertragsteuern		–2.248	–3.229	–10.380	–8.795
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>10.039</b>	<b>10.873</b>	<b>37.485</b>	<b>37.512</b>
davon					
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)</b>		<b>7.809</b>	<b>9.614</b>	<b>32.416</b>	<b>34.302</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>		<b>2.230</b>	<b>1.259</b>	<b>5.069</b>	<b>3.210</b>
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	6	0,21	0,27	0,89	0,97
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		36.379.056	35.398.555	36.379.056	35.398.555

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	7–9 2014	7–9 2013	1–9 2014	1–9 2013
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>10.039</b>	<b>10.873</b>	<b>37.485</b>	<b>37.512</b>
<b>Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgliedert werden</b>				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	11.267	–5.641	14.516	–10.352
Darauf entfallende latente Steuern	–876	321	–1.045	214
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	44	109	–14	280
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (–)	–4.188	–17	–9.082	1.203
Darauf entfallende latente Steuern	438	–191	430	244
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	641	202	1.875	–508
Realisierte Gewinne (–)/Verluste (+)	314	130	1.392	355
Darauf entfallende latente Steuern	14	–52	132	–125
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	–92	0	–477	17
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>7.562</b>	<b>–5.139</b>	<b>7.727</b>	<b>–8.672</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>17.601</b>	<b>5.734</b>	<b>45.212</b>	<b>28.840</b>
davon				
<b>Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG</b>	<b>13.095</b>	<b>4.673</b>	<b>37.676</b>	<b>25.899</b>
<b>Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss</b>	<b>4.506</b>	<b>1.061</b>	<b>7.536</b>	<b>2.941</b>



## KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2013
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
		199.622	173.707	174.517
	Immaterielle Vermögenswerte			
	Sachanlagen	3 253.532	218.371	217.323
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	356	369	373
	Anteile an assoziierten Unternehmen	4 128.035	12.955	13.685
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.330	1.746	1.537
	Aktive latente Steuern	15.843	20.206	21.318
	Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9 4.228	1.871	1.888
		<b>603.946</b>	<b>429.225</b>	<b>430.641</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
	Vorräte	5 266.517	215.445	226.440
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 205.158	163.792	161.051
	Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	24.929	21.557	22.686
	Steuerforderungen	2.517	3.093	4.646
	Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9 2.409	433	666
	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	22.048	15.965	13.429
		<b>523.578</b>	<b>420.285</b>	<b>428.918</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>1.127.524</b>	<b>849.510</b>	<b>859.559</b>
<b>Eigenkapital</b>				
	Grundkapital	37.593	35.730	35.730
	Kapitalrücklagen	82.136	30.727	30.731
	Eigene Aktien	-1.593	-1.790	-1.790
	Kumulierte Ergebnisse	6 343.267	331.013	322.248
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-9.939	-20.929	-15.548
		<b>451.464</b>	<b>374.751</b>	<b>371.371</b>
	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	26.543	11.163	9.871
		<b>478.007</b>	<b>385.914</b>	<b>381.242</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
	Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	7, 9 22.842	17.370	17.021
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9 246.925	184.681	188.815
	Langfristige Rückstellungen	8, 9 33.475	38.592	35.917
	Passive latente Steuern	6.029	7.652	8.053
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.153	4.561	3.413
		<b>312.424</b>	<b>252.856</b>	<b>253.219</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9 154.801	51.219	69.836
	Kurzfristige Rückstellungen	12.415	12.351	12.500
	Steuerverbindlichkeiten	6.243	5.172	5.198
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	163.634	141.998	137.564
		<b>337.093</b>	<b>210.740</b>	<b>225.098</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>1.127.524</b>	<b>849.510</b>	<b>859.559</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Andere kumulierte Ergebnisse
<b>Stand 1.1.2013</b>		<b>35.730</b>	<b>30.616</b>	<b>-1.858</b>	<b>305.879</b>
<b>Gesamtergebnis</b>					
	Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	34.302
	Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0	0
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.302</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>					
	Dividenden	0	0	0	-13.448
	Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	7	0	0	1.210
	Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0
	Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	-870
	Übrige Veränderungen	0	115	68	-27
		<b>0</b>	<b>115</b>	<b>68</b>	<b>-13.135</b>
<b>Stand 30.9.2013</b>		<b>35.730</b>	<b>30.731</b>	<b>-1.790</b>	<b>327.046</b>
<b>Stand 1.1.2014</b>		<b>35.730</b>	<b>30.727</b>	<b>-1.790</b>	<b>336.616</b>
<b>Gesamtergebnis</b>					
	Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	32.416
	Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
	Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	0	0
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.416</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>					
	Kapitalerhöhung	6	1.863	51.274	0
	Dividenden	6	0	0	-14.515
	Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	7	0	0	1.134
	Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	-971
	Übrige Veränderungen	0	135	197	-80
		<b>1.863</b>	<b>51.409</b>	<b>197</b>	<b>-14.432</b>
<b>Stand 30.9.2014</b>		<b>37.593</b>	<b>82.136</b>	<b>-1.593</b>	<b>354.600</b>

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil						
Kumulierte Ergebnisse			Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39					
-3.093	-2.891	-5.983	358.400	6.474	364.874	
0	0	0	34.302	3.210	37.512	
0	0	-9.589	-9.589	-269	-9.858	
0	1.186	0	1.186	0	1.186	
<b>0</b>	<b>1.186</b>	<b>-9.589</b>	<b>25.899</b>	<b>2.941</b>	<b>28.840</b>	
0	0	0	-13.448	-3.500	-16.948	
	0	0	1.210	-351	859	
0	0	0	0	4.701	4.701	
0	0	24	-846	-384	-1.230	
0	0	0	156	-10	146	
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>-12.928</b>	<b>456</b>	<b>-12.472</b>	
-3.093	-1.705	-15.548	371.371	9.871	381.242	
-4.126	-1.477	-20.929	374.751	11.163	385.914	
0	0	0	32.416	5.069	37.485	
0	0	10.990	10.990	2.467	13.457	
0	-5.730	0	-5.730	0	-5.730	
<b>0</b>	<b>-5.730</b>	<b>10.990</b>	<b>37.676</b>	<b>7.536</b>	<b>45.212</b>	
0	0	0	53.137	0	53.137	
0	0	0	-14.515	-4.910	-19.425	
0	0	0	1.134	-2.025	-891	
0	0	0	-971	14.788	13.817	
0	0	0	252	-9	243	
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>39.037</b>	<b>7.844</b>	<b>46.881</b>	
-4.126	-7.207	-9.939	451.464	26.543	478.007	

## KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–9 2014	1–9 2013
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>47.865</b>	<b>46.307</b>
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.069	29.109
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–175.767	–28.666
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	178.323	–10.859
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>5.625</b>	<b>–10.416</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>–165.493</b>	<b>7.040</b>
in TEUR	2014	2013
<b>Finanzmittel Stand 1.1.</b>	<b>15.965</b>	<b>24.476</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	458	–631
Cashflow gesamt	5.625	–10.416
<b>Finanzmittel Stand 30.9.</b>	<b>22.048</b>	<b>13.429</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1–9 2014	1–9 2013	1–9 2014	1–9 2013	1–9 2014	1–9 2013
EUROPEAN UNITS	545.785	479.160	45.438	58.581	62.151	62.257
AREA UNITS	249.318	236.908	168	29	6.426	7.274
VENTURES	-	-	-	-	–12.385	–13.232
Segmentkonsolidierung	-	-	–45.606	–58.610	–555	–303
<b>PALFINGER Gruppe</b>	<b>795.103</b>	<b>716.068</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55.637</b>	<b>55.996</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

## GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2014, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

IFRS 10 Consolidated Financial Statements, IFRS 11 Joint Arrangements und IFRS 12 Disclosure of Interests in Other Entities sind in der EU spätestens mit 1. Jänner 2014 erstmalig anzuwenden.

In IFRS 10 wird der Begriff Beherrschung neu und umfassender definiert. Dadurch soll eine einheitliche Grundlage für die Abgrenzung des Konsolidierungskreises geschaffen werden. Nach dem neuen Konzept ist Beherrschung gegeben, wenn das Unternehmen die Entscheidungsgewalt über die maßgebliche Tätigkeit besitzt, variable Rückflüsse aus dem Tochterunternehmen generiert sowie diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann. IAS 27 enthält in Zukunft lediglich Regelungen zur Bilanzierung von Anteilen an Tochterunternehmen im Einzelabschluss.

Durch den neuen Standard IFRS 11 wird IAS 31 ersetzt. Er regelt die bilanzielle Abbildung von gemeinschaftlicher Tätigkeit (Joint Operations) und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures). Gemeinschaftsunternehmen sind in Zukunft nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 in den Konzernabschluss einzubeziehen; die Möglichkeit zu quotaler Einbeziehung entfällt.

IFRS 12 enthält die erforderlichen Angaben in Bezug auf Anteile an Tochterunternehmen, Joint Arrangements sowie Anteilen an assoziierten Unternehmen, welche weiterhin nach IAS 28 zu bilanzieren sind. Die Angaben sind deutlich umfangreicher als bisher von IAS 27, 28 und 31 vorgeschrieben.

Durch die Neuanwendung des neuen IFRS 10 wurde eine umfassende Analyse hinsichtlich der Beherrschung über das 50:50-Joint-Venture in China mit SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., Changsha, (SANY) durchgeführt. Nach der intensiven Analyse aller verfügbaren Informationen wurde festgestellt, dass PALFINGER über die Beherrschung des Joint Ventures nach IFRS 10 verfügt. Das Joint Venture musste daher vollkonsolidiert dargestellt werden. Dabei handelt es sich um eine Ermessensentscheidung, die bei anderer Auslegung der Sachverhalte bzw. bei einer Veränderung der Einschätzungen auch alternativ zu einer Bilanzierung eines Gemeinschaftsunternehmens (at equity) führen könnte. Die Folgen wären, dass sich die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2014 um rund 14 Mio EUR niedriger darstellen würden und die Ergebnisse annähernd gleich wären. Die Bilanzsumme würde sich um rund 24 Mio EUR reduzieren, das Eigenkapital der Mehrheitseigentümer würde annähernd gleich bleiben, und das Eigenkapital der Minderheitsaktionäre würde sich um rund 13 Mio EUR reduzieren. Im Konzernabschluss 2013 hatte das Joint Venture noch keinen wesentlichen Umfang, daher wurde aus Wesentlichkeitsgründen keine Anpassung der Vorjahreszahlen vorgenommen.

Darüber hinaus hat die Erstanwendung dieser Standards auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie auf den Halbjahresabschluss 2014 keine wesentlichen Auswirkungen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen war daher nicht notwendig, und die Standards werden seit dem 1. Jänner 2014 angewendet.

IFRIC 21 regelt die Bilanzierung von Abgaben und ist in der EU spätestens mit 1. Jänner 2014 erstmalig anzuwenden. Die Erstanwendung dieses Standards hat auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss keine Auswirkungen.

In den ersten drei Quartalen 2014 wurden keine weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 27. November 2013 wurden weitere 15 Prozent der Guima Palfinger S.A.S., Caussade, Frankreich, an den bisherigen Minderheitsanteilseigner Compagnie Générale Vincent, Étoile-sur-Rhône, Frankreich, um 1.700 TEUR veräußert. Somit erhöhte sich der Anteil ohne beherrschenden Einfluss von 20 Prozent auf 35 Prozent. PALFINGER hat weiterhin die Beherrschung. Die Transaktion wurde per 1. Jänner 2014 rechtskräftig. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Zugang der nicht beherrschenden Anteile wurde in Höhe von 361 TEUR unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

Per 1. Jänner 2014 wurde die Palfinger Marine Service AS, Rosendal, Norwegen, an die Mitarbeiter verkauft. Der Kaufpreis betrug 1 NOK. Der negative Ergebniseffekt aus der Entkonsolidierung des Unternehmens in Höhe von 57 TEUR wurde im operativen Ergebnis erfasst.

Am 10. April 2014 wurde die Palfinger Dreggen Poland sp. z.o.o., Gdynia, Polen, gegründet. Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH und die Palfinger Dreggen AS halten zusammen 100 Prozent an der Gesellschaft.

Am 14. August 2014 wurde gemeinsam mit dem größten russischen Lkw-Hersteller, KAMAZ, die Gründung von zwei Joint Ventures vereinbart. Das Joint Venture Mounting wird zu 49 Prozent von der PALFINGER Gruppe und zu 51 Prozent von der KAMAZ Gruppe gehalten und sich auf Lkw-Aufbauten spezialisieren. Das Joint Venture Cylinder wird zu 51 Prozent von PALFINGER gehalten. PALFINGER erwirbt diesen Anteil an einer bestehenden Zylinderproduktion von KAMAZ in Neftekamsk in der Region Baschkortostan und wird in die Modernisierung der Anlagen investieren. Vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen ist das Closing beider Transaktionen und somit die Gründung der neuen Joint Ventures für Ende November 2014 geplant.

Am 1. September 2014 wurden die restlichen 20 Prozent an der Palfinger Russland GmbH, Salzburg, abgelöst. Diese Anteile wurden bisher als kündbare nicht beherrschende Anteile ausgewiesen.

Im Zuge der Optimierung der Konzernstruktur, die bereits im Jahr 2012 begonnen wurde, wurde am 25. September 2014 die Palfinger EMEA GmbH, Salzburg, mit Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 2. Juni 2014 mittels Spaltung zur Neugründung als 100-prozentige Tochtergesellschaft der PALFINGER AG ins Firmenbuch eingetragen. Unter dieser Gesellschaft werden die Beteiligungen der Area EMEA gebündelt.

### **Akquisition Palfinger systems**

Am 14. November 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb von 85 Prozent der Anteile der Palfinger systems GmbH, Salzburg, und deren Beteiligungsunternehmen. Das Closing der Transaktion fand am 14. Jänner 2014 statt, nachdem das Closing der Anschlussakquisition Megarme finalisiert wurde.

Palfinger systems GmbH hat seinen Hauptsitz in Salzburg sowie ein Fertigungs- und Montagewerk im steirischen Weng im Gesäuse, Österreich, und war bisher im Besitz der Familie Palfinger. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Maschinen- und Prozesstechnologien sowie maßgeschneiderte Kunden- oder Projektlösungen. Die Lösungen zeichnen sich dadurch aus, dass mit ihnen Arbeiten schneller, effizienter, sicherer und umweltfreundlicher als mit herkömmlichen Methoden durchgeführt werden können.

Als Innovationsführer verstärkt PALFINGER damit seinen Auftritt in der Marine-Branche. Mit seinen weltweiten Produktions- und Servicestrukturen kann PALFINGER zur weiteren Markterschließung mit diesen Produkten beitragen.

Im Zuge der Akquisition von Palfinger systems wurde ein nachrangiges Mezzaninkapital in Höhe von 12.992 TEUR übernommen. Mittels Forderungsverzicht mit Besserungsvereinbarung hat der Minderheitsgesellschafter vor Übernahme durch die PALFINGER AG auf eine Rückzahlung verzichtet, bis die Palfinger systems GmbH als Emittentin einen positiven Bilanzgewinn erreicht. Eine Rückzahlung kann allerdings jederzeit von der Emittentin erfolgen, muss aber erfolgen, sobald ein positiver Bilanzgewinn der Palfinger systems GmbH besteht, die Emittentin die notwendige Liquidität aufbringen kann und die PALFINGER AG eine Dividende der PALFINGER AG beschließt. Das Mezzaninkapital wird bis zum Wiederaufleben der Rückzahlungsverpflichtung mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 100 Basispunkten verzinst. Nach Aufleben der Rückzahlungsverpflichtung wird das Mezzaninkapital mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 500 Basispunkten verzinst, nach einem Jahr nach Aufleben der Rückzahlungsverpflichtung zuzüglich eines Aufschlages von 800 Basispunkten. Aufgrund der derzeitigen Unabsehbarkeit der Ergebnisentwicklung der Palfinger systems GmbH wird das Mezzaninkapital bei der Einbuchung im Zuge der Übernahme mit einem geringen beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Darüber hinaus besteht eine Absichtserklärung gegenüber der Minderheitsanteilseignerin der Palfinger systems GmbH, der Minderheitsanteilseignerin eine alineare Dividende zukommen zu lassen. So soll die Anteilseignerin einschleifend bis zum 31. Dezember 2025 überproportional an den Gewinnen partizipieren. Die tatsächliche Gewinnverteilung unterliegt aber der Generalversammlung und ist für jedes Jahr gesondert zu beschließen. Die Gewinnverteilung hängt von der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einheit ab. Eine Verpflichtung zur Ausschüttung besteht nicht. Die PALFINGER AG profitiert mit ihrem Mehrheitsanteil von 85 Prozent in vollem Umfang von einer Steigerung des Firmenwerts.

Da weder das Mezzaninkapital noch die alineare Dividende eine Verpflichtung zur Lieferung von liquiden Mitteln beinhalten, erfüllen diese die Kriterien nach IAS 32 zur Klassifizierung von Eigenkapital. Demzufolge werden auch zukünftige Auszahlungen als Teil der Ergebnisverwendung dargestellt.

### **Akquisition Megarme**

Am 25. November 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb der Megarme-Gruppe. Das Closing für die Übernahme von 70 Prozent der Anteile der Megarme-Gruppe erfolgte am 14. Jänner 2014. Auf die restlichen 30 Prozent besteht eine Put-Option der Minderheitsgesellschafter zur Andienung der restlichen Anteile an PALFINGER. Diese Verpflichtung wird als Verbindlichkeit aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen ausgewiesen.

Die Megarme-Gruppe ist auf das Servicegeschäft fokussiert und besteht aus drei Gesellschaften im arabischen Raum: in Dubai, Abu Dhabi und Katar. Sie bietet mit Industrielletterern seilunterstützte Zugangstechniken an. Die Lösungen der Megarme-Gruppe sind für das Geschäftsmodell der Palfinger systems notwendig, um als Gesamtanbieter auftreten zu können.



Durch die Übernahme von Megarme hat PALFINGER erstmals auch Standorte im arabischen Raum, der ein wichtiger Markt für diese Industrien ist. Die Übernahme von Megarme bedeutet auch einen weiteren Internationalisierungsschritt für PALFINGER. Megarme bringt einerseits Wertschöpfungsstrukturen im arabischen Raum in unsere Gruppe ein, andererseits auch jahrelange Marktkenntnis.

Die Palfinger systems GmbH und die arabische Megarme-Gruppe werden künftig das Portfolio für die Schifffahrts- und Offshore-Industrie von PALFINGER erweitern.

Die beiden Unternehmen bieten spezielle Zugangs- bzw. Bearbeitungssysteme für Reparatur- und Servicearbeiten an Schiffen und Ölplattformen an. Dazu zählen Innen- und Außenarbeiten zur Reinigung, Rost- und Lackentfernung, Neubeschichtung, Prüfung und Reparatur.

PALFINGER kann damit sowohl die innovativen speziellen Zugangsprodukte von Palfinger systems als auch das erforderliche hochqualifizierte Servicepersonal von Megarme anbieten – eine interessante Alternative zum vergleichsweise teuren und zeitintensiven Gerüstbau.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte kumuliert für beide, gegenseitig voneinander abhängigen Akquisitionen stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2014
Kaufpreis in bar beglichen	17.963
Verbindlichkeit aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	8.209
<b>Zwischensumme</b>	<b>26.172</b>
Reinvermögen	–14.420
<b>Firmenwert</b>	<b>11.752</b>

Die potenziellen nicht beherrschenden Anteile aus dem Mezzaninkapital sowie die alineare Dividende sind nicht in der Kaufpreisaufteilung enthalten, da diese nur einen unwesentlichen beizulegenden Zeitwert haben.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere des Kundenstocks und der Marke, im Detail analysiert wurden.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	9.929
Sachanlagen	10.661
Anteile an assoziierten Unternehmen	436
Aktive latente Steuern	34
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	573
Sonstige langfristige Vermögenswerte	88
	<b>21.721</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	12.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.794
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.359
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	239
	<b>20.577</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.760
Langfristige Rückstellungen	1.243
Passive latente Steuern	66
	<b>6.069</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.383
Kurzfristige Rückstellungen	74
Steuerverbindlichkeiten	273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.079
	<b>21.809</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>14.420</b>

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 7.411 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 617 TEUR.

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien, Potenzialen aus der Markterweiterung im Bereich Schifffahrts- und Offshore-Industrie sowie Mitarbeiter-Know-how.

Der Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013/2014
<b>Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	
Transaktionskosten	- 132
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	
Kaufpreis in bar beglichen	- 17.963
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	239
<b>Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben</b>	<b>- 17.856</b>

### Akquisition SANY-Lifting-Business

PALFINGER hat sich mit SANY darauf geeinigt, die Partnerschaft durch eine wechselseitige Beteiligung der Unternehmen im Ausmaß von 10 Prozent auszubauen. Am 10. Dezember 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb von 10 Prozent am SANY-Lifting-Business. SANY Lifting ist der auf Mobil-, Turm- und Crawlerkrane spezialisierte Bereich der SANY-Gruppe. Die 10-prozentige Beteiligung erfolgte durch neue Anteile, die von SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., Changsha City, im Rahmen einer Barkapitalerhöhung ausgegeben wurden. Der Kaufpreis betrug rund 110 Mio EUR.

Im Gegenzug beteiligte sich SANY Heavy Industries an der PALFINGER AG im Ausmaß von 10 Prozent. Die Beteiligung von SANY Heavy Industries an der PALFINGER AG erfolgte zur Hälfte (das sind 1.863.258 Stück Aktien) durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital der PALFINGER AG und zur anderen Hälfte durch den Erwerb bestehender Aktien von der Familie Palfinger. Der von SANY zu zahlende Preis betrug 29 EUR pro Aktie. Weitere Details zur Kapitalerhöhung sind unter Erläuterung (6) Eigenkapital zu finden.

Die Transaktion wurde am 14. Mai 2014 nach Erhalt der erforderlichen behördlichen und formalen Genehmigungen geclosed. PALFINGER stehen jedoch nur Informationen zum Quartalsultimo zur Verfügung. Daher wurde die Kaufpreisallokation mit den Zahlen zum 31. März 2014 durchgeführt. Die Abweichungen zum 14. Mai 2014 schätzen wir als unwesentlich ein.

Der Nettzahlungsmittelfluss aus der wechselseitigen Beteiligung stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013/2014
<b>Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	
Transaktionskosten	- 1.135
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	
Kaufpreis in bar beglichen	- 109.978
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>	
Kapitalerhöhung exkl. Begebungskosten	52.839
<b>Nettzahlungsmittelfluss aus dem Erwerb</b>	<b>- 58.274</b>

Die 10-prozentige Beteiligung an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. wird als assoziiertes Unternehmen mit der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Kaufpreisaufteilung im Zuge des Erwerbs der Beteiligung an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2014
Kaufpreis in bar beglichen	109.978
<b>Zwischensumme</b>	<b>109.978</b>
Anteiliges Reinvermögen	-18.797
Kapitalerhöhung	-11.053
<b>Firmenwert</b>	<b>80.128</b>

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Das Reinvermögen enthält langfristige Vermögenswerte in Höhe von 315.635 TEUR und ein Net Working Capital in Höhe von -132.567 TEUR.

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Potenzialen aus der Markterweiterung sowie Mitarbeiter-Know-how.

PALFINGER stehen nur Informationen zum Quartalsultimo zur Verfügung. Diese Informationen werden wiederum auch in Zukunft erst nach der Veröffentlichung des jeweiligen Quartalsberichts von PALFINGER zur Verfügung stehen. Daher hat man sich entschlossen, einerseits die Erstkonsolidierung per 31. März 2014 durchzuführen und in weiterer Folge immer das Quartalsergebnis, jeweils versetzt um ein Quartal, in den Konzernabschluss zu übernehmen. Das heißt, im vorliegenden Quartalsabschluss zum 30. September 2014 wurden die Ergebnisse vom 31. März 2014 bis zum 30. Juni 2014 übernommen.

### Akquisition HIDRO-GRUBERT

Am 25. Juni 2014 wurde eine Beteiligung im Ausmaß von 30 Prozent an der argentinischen Gesellschaft Andrés N. Bertotto S.A.I.C. mit Sitz in Río Tercero, Córdoba, Argentinien, vereinbart. Das Unternehmen ist unter der Marke HIDRO-GRUBERT tätig. Darüber hinaus gibt es die Option, in den kommenden drei bis fünf Jahren die Mehrheit am Unternehmen zu übernehmen. Das Closing der Transaktion erfolgte am 31. Juli 2014.

HIDRO-GRUBERT produziert in Río Tercero in der argentinischen Provinz Córdoba Hubarbeitsbühnen, hydraulische Knickarmkrane und Aufbauten. Das Unternehmen ist in Argentinien klarer Marktführer. Diese Beteiligung wird PALFINGER den lateinamerikanischen Markt für Hubarbeitsbühnen eröffnen und unsere Marktposition am amerikanischen Kontinent weiter stärken.

Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen mit der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2014
Kaufpreis in bar beglichen	746
Noch nicht fälliger Kaufpreis	1.137
Noch nicht fällige bedingte Gegenleistung (auf Treuhandkonto)	1.226
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.109</b>
Anteiliges Reinvermögen	-1.331
<b>Firmenwert</b>	<b>1.778</b>

Das Reinvermögen enthält langfristige Vermögenswerte in Höhe von 1.330 TEUR und ein Net Working Capital in Höhe von 2.729 TEUR.

#### **Akquisition PM-Group Lifting Machines**

Das Closing der Akquisition von 60 Prozent der russischen PM-Group Lifting Machines wurde am 1. Oktober 2014 abgeschlossen. Weitere Details finden sich auf Seite 37: Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### (1) Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren

Seit dem Geschäftsjahr 2013 erfolgt die Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nicht mehr nach dem Gesamtkostenverfahren, sondern nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Zusammenhang der beiden Verfahren stellt sich wie folgt dar:

#### 1–9 2013

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigen- leistungen	Materialaufwen- dungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal-aufwen- dungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen	Gesamt
Umsatzkosten	18.040	-387.327	-115.526	-14.429	0	-43.483	-542.725
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	9.487	0	9.487
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.067	-728	-16.365	-2.880	819	-4.309	-18.396
Vertriebskosten	-82	-589	-32.693	-3.178	0	-18.054	-54.596
Verwaltungskosten	0	-382	-29.984	-2.827	0	-23.719	-56.912
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-6.715	-6.715
<b>Summe</b>	<b>23.025</b>	<b>-389.026</b>	<b>-194.568</b>	<b>-23.314</b>	<b>10.306</b>	<b>-96.280</b>	<b>-669.857</b>

#### 1–9 2014

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigen- leistungen	Materialaufwen- dungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal-aufwen- dungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen	Gesamt
Umsatzkosten	10.555	-410.460	-130.408	-19.013	0	-54.274	-603.600
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	10.677	0	10.677
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.881	-761	-18.707	-951	1.028	-6.749	-20.259
Vertriebskosten	-77	-1.169	-33.146	-3.232	0	-18.767	-56.391
Verwaltungskosten	-21	146	-36.731	-2.833	0	-25.368	-64.807
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-8.361	-8.361
<b>Summe</b>	<b>16.338</b>	<b>-412.244</b>	<b>-218.992</b>	<b>-26.029</b>	<b>11.705</b>	<b>-113.519</b>	<b>-742.741</b>

### (2) Sonstige operative Erträge

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 2.708 TEUR (Vorjahr: 1.678 TEUR) die Auflösung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, da mit einer Beanspruchung aufgrund der lokalen Ergebnisse der Einheit nicht zu rechnen ist.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### (3) Sachanlagen

Durch die Akquisitionen Megarme und Palfinger systems erhöhten sich die Sachanlagen im Bereich der Grundstücke und Bauten um einen Betrag in Höhe von 6.996 TEUR, bei den unbebauten Grundstücken um 232 TEUR, bei den technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 1.958 TEUR und bei den anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung um 1.475 TEUR.

Die Sachanlagen erhöhten sich zusätzlich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 durch die Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 6.757 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2013: 1.684 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 7.409 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2013: 4.138 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 9.609 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2013: 6.342 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 15.743 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2013: 9.146 TEUR).

### (4) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014	2013
<b>Stand 1.1.</b>	<b>12.955</b>	<b>14.977</b>
Zugänge	113.668	0
Anteilige Periodenergebnisse	3.275	2.875
Dividenden	-2.312	-3.934
Währungsumrechnung	449	27
Abgänge	0	-990
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>128.035</b>	<b>12.955</b>

Die Erhöhung resultiert aus dem Erwerb der 10-prozentigen Beteiligung an der SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. sowie der 30-prozentigen Beteiligung an der Andrés N. Bertotto S.A.I.C.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1-9 2014	1-9 2013
Anteilige Periodenergebnisse	3.275	2.542
Erträge aus abgegangenen assoziierten Unternehmen	0	81
Erträge aus der Aufwertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen aufgrund des Unternehmenserwerbs	0	7.162
<b>Summe</b>	<b>3.275</b>	<b>9.785</b>

### **(5) Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 51.072 TEUR, was vor allem auf einen nachfragebedingten Vorratsaufbau in der Business Area Nordamerika sowie die im Jahr 2014 getätigten Akquisitionen zurückzuführen ist.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 41.366 TEUR betrifft vor allem Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Segment EUROPEAN UNITS.

### **(6) Eigenkapital**

In der Hauptversammlung am 12. März 2014 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2013 in Höhe von 14.515 TEUR (Vorjahr: 13.448 TEUR) beschlossen und am 18. März 2014 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,41 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,38 EUR je Aktie).

Am 18. März 2014 wurden 4.550 TEUR (Vorjahr: 3.500 TEUR) an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der Epsilon Kran GmbH ausgeschüttet.

Der Vorstand wurde mit der außerordentlichen Hauptversammlung vom 3. November 2011 ermächtigt, gemäß § 169 AktG das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 31. Oktober 2016 um bis zu weitere 10.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 10.000.000 Stück neuen, auf Inhaber oder Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, d. h., Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
- wenn die Kapitalerhöhung zum Zwecke der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse erfolgt, oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder
- um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 27. Jänner 2014 beschlossen und der Aufsichtsrat hat am 17. Februar 2014 diesem Beschluss zugestimmt, das Grundkapital der Gesellschaft von 35.730.000,00 EUR durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 1.863.258,00 EUR auf 37.593.258,00 EUR durch Ausgabe von 1.863.258 auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien, je mit Stimmrecht und mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 EUR je Stückaktie, gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 14. Mai 2014 ins Firmenbuch eingetragen.



Die neuen Aktien wurden ausschließlich an SANY Germany GmbH, Köln, Deutschland, ausgegeben, und diese ist ausschließlich zu deren Zeichnung zugelassen. Sie sind mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Jänner 2014 ausgestattet.

Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage zum Zweck des Erwerbs der 10 Prozent am SANY Lifting Business. Der gesamte Nennbetrag der Erhöhung des Grundkapitals von 1.863.258,00 EUR sowie der gesamte Ausgabebetrag der neuen Aktien von 54.034.482,00 EUR sind vollständig aufgebracht.

Das Agio in Höhe von 52.171 TEUR und die Begebungskosten in Höhe von 1.196 TEUR, abzüglich 299 TEUR latenten Steuerertrags, wurden im Eigenkapital in den Kapitalrücklagen erfasst.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2014	2013
<b>Stand 1.1.</b>	<b>35.401.910</b>	<b>35.389.410</b>
Ausübung Optionsrecht	36.122	12.500
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage	1.863.258	0
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>37.301.290</b>	<b>35.401.910</b>

Auf Basis des Konzernergebnisses von 32.416 TEUR (1–9 2013: 34.302 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,89 EUR (1–9 2013: 0,97 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## (7) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014	2013
<b>Stand 1.1.</b>	<b>17.370</b>	<b>18.999</b>
Unternehmenserwerb	8.209	0
Aufzinsung	225	318
Erhöhung ergebniswirksam	0	96
Auflösung ergebniswirksam	–1.229	0
Tilgung	–2.626	–1.364
Erhöhung direkt im Eigenkapital	893	400
Auflösung direkt im Eigenkapital	0	–1.079
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>22.842</b>	<b>17.370</b>

Der Zugang betrifft die Akquisition Megarme und Palfinger systems per 14. Jänner 2014.

### (8) Langfristige Rückstellungen

Zum Jahresende 2013 bestanden bedingte Gegenleistungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen, die im Jahr 2012 vereinbart wurden. Die Gegenleistungen waren von künftigen Ergebnissen vor Abschreibungen und Zinsen der Einheiten abhängig. Die Kaufpreisanteile, welche in den Jahren 2015 und 2019 fällig geworden wären, wurden aufgelöst, da mit einer Inanspruchnahme nicht mehr gerechnet werden kann.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss werden diese Werte fortgeschrieben.

### (9) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar.

Zum 30. September 2014 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2014	31.12.2013
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.110	1.110	1.110	1.110	0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	69	295	69	295	0	0
<b>Langfristige Schulden</b>						
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0	3.630	0	0	0	3.630
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.266	817	7.266	817	0	0
Langfristige Rückstellungen (bedingte Kaufpreiszahlungen)	0	2.534	0	0	0	2.534
<b>Kurzfristige Schulden</b>						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.063	1.357	3.063	1.357	0	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014	2013
<b>Stand 1.1.</b>	<b>6.164</b>	<b>7.650</b>
Aufzinsung	338	560
Tilgung	-2.626	-204
Auflösung ergebniswirksam	-3.919	-1.781
Erhöhung ergebniswirksam	0	96
Währungsdifferenzen	42	-157
<b>Stand 30.9./31.12.</b>	<b>0</b>	<b>6.164</b>

Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

## EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2014 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2013 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

## STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickeln:

Entwicklung Aktienoptionen	Herbert Ortner		Christoph Kaml		Wolfgang Pilz		Martin Zehnder		Alexander Doujak		Gesamt	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Stand 1.1.	40.000	40.000	25.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	15.000	115.000	155.000
Ausgeübte Optionen	-16.054	0	0	-12.500	-10.034	0	-10.034	0	0	0	-36.122	-12.500
Verfallene Optionen	-23.946	0	0	-12.500	-14.966	0	-14.966	0	0	-15.000	-53.878	-27.500
Stand 30.9./31.12.	0	40.000	25.000	25.000	0	25.000	0	25.000	0	0	25.000	115.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen	10,12			16,57	10,12		10,12					
Aktienkurs am Tag der Ausübung	28,2			20,46	28,2		28,2					

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

### Akquisition PM-Group Lifting Machines

Am 18. Dezember 2013 wurde der Vertrag unterzeichnet, der den mehrheitlichen Erwerb der russischen PM-Group Lifting Machines vorsieht. Das Closing der Akquisition von 60 Prozent an der russischen PM-Group Lifting Machines wurde am 1. Oktober 2014 abgeschlossen. Weitere 20 Prozent wurden von Steindl Forsttechnik GmbH erworben. Auf die restlichen 20 Prozent besteht eine Put-Option der Minderheitsgesellschafter zur Andienung der restlichen Anteile an PALFINGER sowie eine Call-Option von PALFINGER. Die Optionen sind im Jahr 2019 ausübbar. Bis zur Ausübung der Call-/Put-Option besteht eine alineare Dividende zugunsten der Minderheitsgesellschafter. Diese Verpflichtungen werden als Verbindlichkeit aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen ausgewiesen.

PM-Group Lifting Machines ist ein bedeutender Anbieter von Forst- und Recyclingkränen in Russland. PM-Group Lifting Machines beinhaltet die beiden russischen Kranhersteller Velmash und Solombalsky. Sie produzieren und vertreiben eine breite Palette von Forst- und Recyclingkränen, darüber hinaus ist die Gruppe auch im Marktsegment der Ladekrane, der stationären Krane, bei Containerwechselsystemen und Speziallösungen aktiv. Mit 86 Händlern, Servicestellen und regionalen Büros verfügt die Gruppe über ein weitreichendes Vertriebsnetzwerk und stellt damit eine hervorragende Ergänzung zur Marktbearbeitung durch PALFINGER bzw. EPSILON dar.

Mit dieser Übernahme setzt PALFINGER einen bedeutenden Schritt beim Ausbau der Aktivitäten in Russland. Russland wird zu einem der drei bedeutendsten Märkte für PALFINGER. PALFINGER kann damit seinen Kunden eine breitere Produktpalette und ein besseres Service anbieten, und es werden auch Chancen für den Vertrieb der PM-Produkte in Indien und China gesehen.

Aufgrund der hohen Komplexität der Transaktion und der Größe der Akquisition sowie des kurzen Zeitraums zwischen Closing und Veröffentlichung des Quartalsberichts basiert die Kaufpreisaufteilung auf vorläufigen Werten. Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere des Kundenstocks, der Marke, des Auftragsstands, der Vorräte, des Anlagevermögens und der Rückstellungen sowie der latenten Steuern, im Detail analysiert wurden.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2014
Kaufpreis in bar beglichen	18.000
Verbindlichkeit aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	10.421
Anteiliges Reinvermögen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss (Steindl Forsttechnik GmbH)	4.096
<b>Zwischensumme</b>	<b>32.517</b>
Reinvermögen	-20.480
<b>Firmenwert</b>	<b>12.037</b>

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	8.384
Sachanlagen	10.689
Aktive latente Steuern	317
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	42
Sonstige langfristige Vermögenswerte	43
	<b>19.475</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	11.105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.357
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	864
Steuerforderungen	19
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	545
	<b>14.889</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.248
Langfristige Rückstellungen	472
Passive latente Steuern	2.129
	<b>4.849</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.907
Kurzfristige Rückstellungen	751
Steuerverbindlichkeiten	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.336
	<b>9.035</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>20.480</b>

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 2.487 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 130 TEUR.

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien, Potenzialen aus der Markterweiterung in Russland vor allem im Bereich Forst- und Recyclingkrane sowie Mitarbeiter-Know-how.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014
<b>Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	
Transaktionskosten	- 181
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	
Kaufpreis in bar beglichen	- 18.000
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	545
<b>Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb</b>	<b>- 17.636</b>

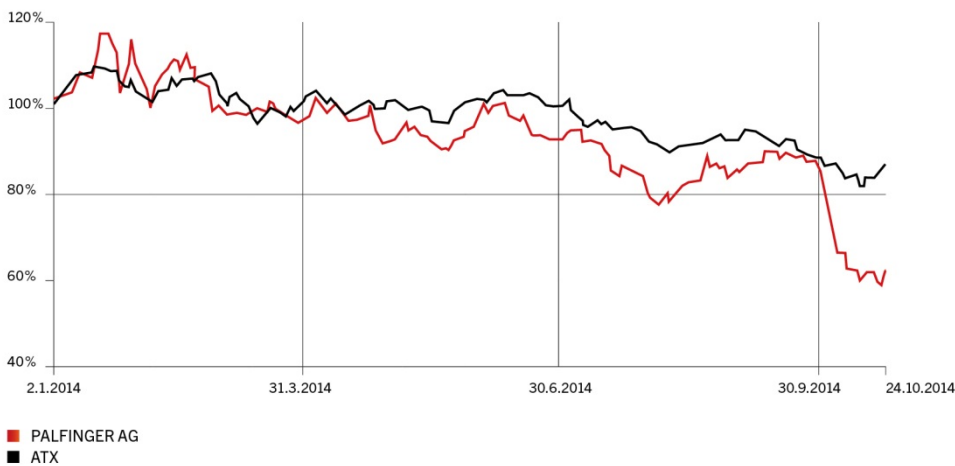
Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

## ANLAGERELEVANTE KENNZAHLEN

### Q1–Q3 2014

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	37.593.258
davon Anzahl der eigenen Aktien	291.968
Kurs per 30.9.2014	25,00 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1-Q3 2014)	0,89 EUR
Marktkapitalisierung per 30.9.2014	939.831,45 TEUR

## AKTIENKURSENTWICKLUNG





## INVESTOR RELATIONS

### Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-82260

Fax +43 662 4684-82280

h.roither@palfinger.com

[www.palfinger.ag](http://www.palfinger.ag)

## UNTERNEHMENSKALENDER

6. Februar 2015	Bilanzpressekonferenz
11. März 2015	Hauptversammlung
13. März 2015	Ex-Dividendentag
17. März 2015	Dividendenzahltag
30. April 2015	Veröffentlichung 1. Quartal 2015
30. Juli 2015	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2015
30. Oktober 2015	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2015

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.  
Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.  
Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 7. November 2014.

Ölbild: Shenzhen Dafen And Deco Co., Ltd.  
Fotos: Andreas Fitzner, Vienna Paint  
Coverbild: Hannes Griessner, Head of Post Merger Integration INMAN

Satz: inhouse produziert mit FIRE.sys

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**PALFINGER AG**  
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24  
5020 SALZBURG  
ÖSTERREICH

**[WWW.PALFINGER.AG](http://WWW.PALFINGER.AG)**